

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.10.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die übrigen Anwesenden.

Danach stellte Herr Kreck die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck schlug vor, den Tagesordnungspunkt 4 direkt nach dem Punkt 1 a zu behandeln, damit Wassermeister Matthias Reuschel nicht lange warten muss. Gegen diesen Vorschlag gab es keine Einwände.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Vornahme von Planungen im Hinblick auf einen Umbau der KITA Rittershausen hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtrag 2014
- 3.) Kommunale Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG
- 4.) Antrag der SPD-Fraktion: Anschaffung eines kleinen Baggers
- 5.) Resolution Arztnotruf im Lahn-Dill-Kreis (Entwurf vorab zugegangen)
- 6.) Grundstücksangelegenheiten
- 7.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 15.09.2014

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

(2) Beratung Parteienanträge im Haupt- und Finanzausschuss

Der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck erläuterte, dass normalerweise in den Ausschüssen keine Anträge einer Partei beraten würden. Die Diskussionen sollten im Parlament stattfinden und dann eventuell in den Ausschuss verwiesen werden. Er habe nur ausnahmsweise den TOP 4 auf der Tagesordnung belassen. In Zukunft werde er Parteienanträge nicht mehr auf die Tagesordnung des Ausschusses nehmen sondern zurückweisen. Sollte es dann dennoch beraten werden, müsste eine Änderung der Tagesordnung beantragt werden. Herr Kreck schlug vor, den TOP 4 als Information zur Kenntnis zu nehmen aber in dieser Sitzung keinen Beschluss zu fassen. Dagegen gab es keine Einwände.

(3) Auszüge aus Gemeindevorstandsprotokollen in Vorlagen

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck kritisierte, dass in den Erläuterungsunterlagen zu TOP 2 ein Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeindevorstandes beigefügt sei. Diese Protokolle würden allerdings nur die Fraktionsvorsitzenden und der Vorsitzende der Vertretung bekommen. Hier ist es formal fraglich ob ein wörtlicher Auszug aus dem Protokoll an die Ausschussmitglieder gehen darf. In Zukunft sollten die Beschlüsse des Gemeindevorstandes ohne genauen Protokollauszug den Unterlagen beigefügt werden oder die Unterlagen anders benannt werden, so der Wunsch des Vorsitzenden. Bürgermeister Thomas erläuterte, dass die Übersendung der betreffenden Auszüge der Niederschrift einer umfassenden Information der Gemeindevertreter dienen sollte.

4. Antrag der SPD-Fraktion : Anschaffung eines kleinen Baggers

Mit Schreiben vom 17.09.2014 beantragt die SPD-Fraktion die Anschaffung eines Minibaggers für Arbeiten in der Wasserversorgung und bittet den Gemeindevorstand bis zur nächsten Sitzung ein entsprechendes Angebot einzuholen.

Wassermeister Herr Matthias Reuschel erläuterte, dass der Bagger als Hebe- und Transporthilfe in der Wasserversorgung eingesetzt werden könnte. Zurzeit werden diese Arbeiten entweder mit Leihfahrzeugen oder mit Hilfe eines Unternehmers oder per Hand durchgeführt. Dabei ist ein Minibagger von ca. 2 – 2,5 t. angedacht. Ein Transportfahrzeug für einen solchen Bagger ist im Fuhrpark des Bauhofs vorhanden. Eine solche Anschaffung würde zu einer deutlichen Arbeiterleichterung der Mitarbeiter der Wasserversorgung führen. Auch sieht Herr Reuschel deutliche Vorteile für die Gesundheit und die Motivation die Mitarbeiter des Bauhofs. Mitarbeiter mit der nötigen Fahrerlaubnis sind ebenfalls am Bauhof vorhanden.

Bürgermeister Herr Thomas erläuterte das Erfordernis, dass vor einer Anschaffung zuerst eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit den wahrscheinlich anfallenden Kosten durchzuführen. Auch muss eine Darstellung über die Einsatzmöglichkeiten erarbeitet werden, sofern der Vorstand dazu einen Auftrag erhält.

Wie im Vorfeld besprochen, wurde zu diesem Tagesordnungspunkt kein Beschluss gefasst.

1 b) Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Thomas berichtete Namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

(1) Partnerschaft Japan

Ein Dankeschreiben des Bürgermeisters der japanischen Partnergemeinde für die Gestaltung des letzten Besuchs der japanischen Schülergruppe ist der Verwaltung zugegangen. Planungen für Besuche im nächsten Jahr zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft sind bereits in Japan angelaufen.

(2) Insolvenz Firma Omnical

Der Betriebsrat der Firma Omnical hat ein Schreiben an die Gemeinde Dietzhöhlthal gesandt, in dem er sich für die Resolution zum Erhalt der Firma bedankt.

(3) Grundschule Rittershausen

Herr Bürgermeister Thomas erläuterte, dass aktive Mütter aus Rittershausen ein Werbeschreiben verfasst haben um Grundschüler aus anderen Ortsteilen für die Grundschule Rittershausen zu gewinnen. Dieses Schreiben wurde vergangene Woche mit Vertretern verschiedener Einrichtungen beraten und von Ditmar Weber sowie Frau Schulleiterin Hermann bearbeitet. Danach soll es in der Presse veröffentlicht und auch an den Kindertagesstätten in Dietzhöhlthal verteilt werden. Ziel der Aktion ist es, für die 1. Klasse mindestens 4 und für den Klassenverbund der 3. und 4. Klasse mindestens 2 zusätzliche Schüler zu gewinnen, die per Gestaltungsantrag aus anderen Ortsteilen kommen. Sollte dies nicht gelingen wird die Grundschule Rittershausen im Sommer 2015, gemäß Aussage des Lahn- Dill-Kreises und des Schulamtes, geschlossen.

Fragen der Ausschusmitglieder zu den Mitteilungen wurden von Herrn Bürgermeister Thomas ausführlich beantwortet.

2. Vornahme von Planungen im Hinblick auf einen Umbau der KITA Rittershausen hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtrag 2014

Dieser Sachverhalt wurde im Laufe des Jahres bereits von verschiedenen Gremien der Gemeinde Dietzhöhlthal beraten. Gemäß einer Eingabe der Evangelischen Kirchengemeinde vom 07.05.2014 verfügt die KITA Rittershausen zurzeit nicht über das erforderliche Raumangebot, um eine zeitgemäße Betreuung anbieten zu können. Auch weist das Gebäude selbst deutliche Mängel (zum Beispiel bei der Dacheindeckung) auf, die behoben werden müssen. Nun soll in einem ersten Schritt eine Planung zur Sanierung und räumlichen Neukonzeption der Einrichtung durchgeführt werden. Die Evangelische Kirchengemeinde beantragt dazu eine Übernahme von 50 % der Kosten, die bei dieser Planung entstehen durch die Gemeinde Dietzhöhlthal. Dies wären voraussichtlich ca. 10.000,00 €

Die aktuelle Situation der KITA Rittershausen wurde von Frau Anette Müller (Koordinationsstelle) am 09.07.2014 in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales erläutert. Dabei erklärte Frau Müller, dass eine verlässliche Vorhersage zu den Belegungszahlen der Einrichtung für künftige Jahre nicht getroffen werden kann. Dies liegt u.a. daran, dass die Anforderungen aus der Entwicklung des Kinderförderungsgesetzes noch ungewiss sind.

Sowohl der Gemeindevorstand als auch der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales haben sich in ihren jeweiligen Sitzungen grundsätzlich für einen Erhalt der KITA Rittershausen ausgesprochen und eine Übernahme von 50 % der Planungskosten empfohlen.

Der Sachverhalt wurde im Haupt- und Finanzausschuss intensiv diskutiert. Offenbar ist das Dach der KITA sehr marode und muss dringend renoviert werden. Allerdings ist es nicht abzusehen, ob bei dem Gebäude eine Renovierung mit Erweiterung ausreicht oder ob ein Neubau (und in welcher Form) nötig ist. Bei einem Neubau würde die Gemeinde Dietzhölztal, gemäß gültigem Vertrag aus 2013, 100% der Kosten tragen. Da in die Gesamtbetrachtung auch die Situation der Grundschule Rittershausen, die bis zum 15.12. geklärt sein wird, nach Meinung der Ausschussmitglieder einbezogen werden sollte, wurde es als sinnvoll erachtet, die Mittel erst im Haushalt 2015 – und von der Gemeindevertretung am 16.12. beschlossen werden soll – einzustellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Betrag von 10.000.-€ als Zuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde in den Haushaltsplan 2015 – und nicht wie in der Vorlage vorgesehen für den 1. Nachtragshaushalt 2014 - einzustellen. Der Haushaltsansatz soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, der von der Gemeindevertretung aufzuheben ist.

3. Kommunale Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG

Das Thema des möglichen Ankaufs von Anteilen der EAM GmbH und Co. KG wurde in den verschiedenen Gremien der Gemeinde Dietzhölztal diskutiert und beraten. Auch wurden Unterlagen zur Verfügung gestellt und Informationsveranstaltungen angeboten. Für eine Beteiligung der Gemeinde Dietzhölztal an der EAM GmbH & Co. KG müssen nun in einem weiteren Schritt 9 Beschlüsse gefasst werden, die sich unter anderem mit dem Erwerb eines Anteils an einer kommunalen Sammel- und Vorschaltgesellschaft, der Finanzierung der Beteiligung und anderen Grundsatzentscheidungen befassen.

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass sich die Gemeinde Dietzhölztal als Gesellschafter an der EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaft Süd GmbH beteiligt. Sie erwirbt von der EAM Beteiligungs GmbH einen Gesellschaftsanteil in Höhe von ca. 1,720 % des Stammkapitals der Gesellschaft. Der an die EAM Beteiligungs GmbH zu erbringende Kaufpreis beträgt ca. 430,00 €.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Dietzhölztal in ihrer Stellung als Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH in der Gesellschafterversammlung der beabsichtigten Satzungsänderung zustimmt.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die beabsichtigte Abberufung des bisherigen Geschäftsführers und die Bestellung neuer Geschäftsführer(innen) zur Kenntnis.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Dietzhölztal in ihrer Stellung als Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH in deren Gesellschafterversammlung dem beabsichtigten Erwerb von ca. 19,308 % der Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG und dem damit einhergehenden anteiligen mittelbaren Erwerb der Töchter- und Enkelgesellschaften der EAM GmbH & Co. KG zustimmt.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Dietzhölztal die beabsichtigte Kreditaufnahme der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH in Höhe von bis zu 17.390.826,00 € zur Finanzierung der auf die Gesellschaftsanteile der EAM GmbH & Co. KG entfallenden Einlageverpflichtungen zur Kenntnis nimmt. Die Gemeinde Dietzhölztal übernimmt für die Finanzierung der Kreditaufnahme durch die EAM Sammel- und Vorschalt- Süd GmbH eine anteilige Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft für Kreditkapital- und Nebenforderungen in Gesamthöhe von bis zu 319.000,00 € gegenüber der finanzierenden Banken.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass die Gemeinde

Dietzhöhlztal eine anteilige Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft für Kreditkapital- und Nebenforderungen in Gesamthöhe von bis zu 2.650.000,00 € gegenüber dem Bankenkonsortium, das den Kauf der Aktien an der E.ON Mitte AG finanziert hat übernimmt.

7. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Dietzhöhlztal der im Gesellschaftsvertrag der Sammel- und Vorschalt Süd GmbH vorgesehenen Thesaurierung der auf sie entfallenden Gewinnanteile aus der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH und der Verpflichtung, die ihr von der EAM GmbH & Co. KG bezahlten Avalprovision in die EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH einzubringen zustimmt. Die Gemeinde Dietzhöhlztal ist sich bewusst, dass Thesaurierung und Einlageverpflichtung ein kreditähnliches Rechtsgeschäft darstellen.
8. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass zur Umsetzung der vorherigen Beschlüsse Bürgermeister Thomas ermächtigt und beauftragt wird, sämtliche zur Umsetzung der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Dietzhöhlztal an der EAM GmbH & Co. KG notwendigen Willenserklärungen abzugeben und die notwendigen Verträge, insbesondere den Konsortialvertrag, die Bürgschaftsverträge, die Avalprovisionsvereinbarungen und den Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag, zu unterzeichnen. Bürgermeister Thomas wird weiterhin ermächtigt und beauftragt, den projektbegleitenden Beratern der beitretenden Kommunen für die Gewährleistung der rechtzeitigen Unterzeichnung im Rahmen des Beitritts-termins die dem Beschluss als Anlage beiliegende Vollmacht unter Befreiung von § 181 BGB für die Unterzeichnung zu erteilen.
9. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, dass der kommunale Vertreter der Gemeinde Dietzhöhlztal in der Gesellschafterversammlung der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH ermächtigt und beauftragt wird, sämtliche zur Umsetzung der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Dietzhöhlztal an der EAM GmbH & Co. KG notwendigen Willenserklärungen abzugeben, insbesondere der Satzungsänderung, der Abberufung des bisherigen Geschäftsführers und der Bestellung neuer Geschäftsführer(innen), dem beabsichtigten Erwerb von ca. 19,308 % der Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG, der Kreditaufnahme zur Finanzierung der auf die Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG entfallenden Einlageverpflichtung und dem Abschluss der Avalprovisionsvereinbarungen mit den kommunalen Gesellschaftern für die Übernahme anteiliger Bürgschaften für die Kreditaufnahme zuzustimmen. Der kommunale Vertreter in der Gesellschafterversammlung der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH wird weiterhin ermächtigt und beauftragt, die Geschäftsführung der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH bzw. deren jeweiligen organschaftlichen Vertreter anzuweisen, die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung umzusetzen, die weiteren, zur Umsetzung der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Dietzhöhlztal an der EAM GmbH & Co. KG, notwendigen Willenserklärungen abzugeben und die erforderlichen Verträge, insbesondere den Konsortialvertrag, den Kreditvertrag, die Avalprovisionsvereinbarungen und den Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag über die Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG zu unterzeichnen.

5. Resolution Arztnotruf im Lahn-Dill-Kreis

Ein Entwurf der Resolution war den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vorab zugegangen. Bürgermeister Herr Thomas erklärte, dass er einen Antrag stellen wird, damit dieser Punkt auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung in der kommenden Woche aufgenommen wird. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren sich einig, dass man auch in Dietzhöhlztal zeigen sollte, dass man diese Resolution unterstützt.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Unterstützung der Resolution zum Arztnotruf im Lahn-Dill-Kreis.

6. **Grundstücksangelegenheit**

7. **Verschiedenes**

- a. Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck wies aus gegebenem Anlass auf die Verkehrsunfälle zwischen den Ortsteilen Mandeln und Steinbrücken hin. Hier sollte geprüft werden, ob der Geschwindigkeitstrichter in Höhe der Zufahrt Hammerweiher erweitert werden kann. Herr Bürgermeister Thomas sagte eine entsprechende Anfrage an die zuständige Straßenverkehrsbehörde zu. Auch das Anbringen von weitem Leitplanken zwischen den beiden Ortsteilen sollte erörtert werden. Des Weiteren soll überprüft werden, in wie weit ein außerörtlicher Einsatz der gemeindeeigenen Geschwindigkeitstafeln rechtlich möglich und auch sinnvoll ist.
- b. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt stellte eine Anfrage zu einer Straßenlampe im Bereich Ortseingang Ewersbach. Diese Lampe steht am Radweg, beleuchtet aber die Straße darüber. Der Radweg soll hier nicht beleuchtet werden.



Schriftführer

Vorsitzender